

PRESSEEINLADUNG

Ökumenischer Aschermittwoch der Künstlerinnen und Künstler

Künstlerrede von Senthuran Varatharajah – Beginn der Ausstellung „Forms of Love“ von Peles Duo am 14.02.2024 in der St. Matthäus-Kirche

Berlin, 05. Februar 2024 – Am Aschermittwoch, dem 14. Februar 2024 um 18 Uhr laden Erzbischof Dr. Heiner Koch und Bischof Dr. Christian Stäblein zum *Ökumenischen Aschermittwoch der Künstlerinnen und Künstler* in die St. Matthäus-Kirche, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin, ein. Gemeinsam mit dem Künstlerseelsorger und Kunst- und Kulturbeauftragten des Erzbistums Berlin, Pater Georg Maria Roers SJ, und dem Kunstbeauftragten der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), Pfarrer Hannes Langbein, feiern sie eine ökumenische Vesper und teilen das Aschekreuz aus. Es predigt Erzbischof Dr. Heiner Koch. Der Gottesdienst wird gestaltet mit Musik für Stimme solo und mit Elektronik von Aribert Reimann und Natalia Pschenitschnikova (Stimme). An der Orgel musiziert Lothar Knappe.

Die anschließende traditionelle Künstlerrede unter dem Titel „Herr, gib mir andere Wörter“ hält in diesem Jahr der in Berlin lebende Schriftsteller, Philosoph und Theologe Senthuran Varatharajah. Seine Romane „Vor der Zunahme der Zeichen“ und „Rot (Hunger)“ wurden vielfach ausgezeichnet. In seinen Werken verbinden sich Poesie, Philosophie und Theologie auf einzigartige Weise.

Mit dem „Ökumenischen Aschermittwoch der Künstlerinnen und Künstler“ beginnt die Ausstellung „Forms of Love“ von Peles Duo in der St. Matthäus-Kirche. Das Künstlerinnenduo verwandelt den Kirchenraum der St. Matthäus-Kirche im Dialog mit der Liebeslyrik des alttestamentlichen Hohelied Salomos in eine begehbare Rauminstallation. Angesichts zunehmender Feindseligkeiten in unserer Gesellschaft wird das Formprinzip der Liebe als Quelle der Resilienz erfahrbar.

Das Erzbistum Berlin und die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) begehen diesen Tag seit vielen Jahren in ökumenischer Verbundenheit und laden im Anschluss an die Vesper und die Künstlerrede bei Brot und Wein zu Begegnung mit den Bischöfen, den Künstlerseelsorgern und der Künstlerinnen und Künstler untereinander ein.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Für Rückfragen:

Katrin Geuther

Stiftung St. Matthäus

Tel. 030 28395283

info@stiftung-stmatthaeus.de

www.stiftung-stmatthaeus.de



St. Matthäus
Stiftung



Diese Pressemeldung wird gemeinsam von der Stiftung St. Matthäus, dem Erzbistum Berlin und der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische-Oberlausitz versandt. Wir bitten Doppelsendungen zu entschuldigen.

Eine Abmeldung von den jeweiligen Presseverteilern ist jederzeit formlos unter info@stiftung-stmatthaeus.de, presse@erzbistumberlin.de und presse@ekbo.de möglich.